



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 1. November 2024 – ל' תשרי תשפ"ה
Erster Tag Rosch Chodesch Marcheschwan
Noach – Sechste Alija

וַיְהִיו בְּנֵי-נֹחַ הַיְצְאִים מִן-הַתֵּבָה שֵׁם וְחַם וִיפֶת וְחַם הוּא אָבִי כְנַעַן: 9:18

Die Söhne Noachs, die aus der Arche kamen, waren Schem, Cham und Jefet. Cham war der Vater Kna'ans.

Cham war der Vater Kna'ans

Warum war nötig, das hier zu sagen? Weil sich der Abschnitt im weiteren Verlauf mit der Trunkenheit von Noach beschäftigt, bei der Cham sündigte und Kna'an durch ihn verflucht wurde. Da der Vers aber die Nachkommen von Cham noch nicht genannt hat und wir nicht wissen, dass Kna'an sein Sohn war, darum war nötig, hier zu sagen: Cham ist der Vater von Kna'an. [Raschi]

שְׁלֹשָׁה אֱלֹהֵי בְנֵי-נֹחַ וּמֵאַלְפָּה נִפְצָה כָּל-הָאָרֶץ: 19

Diese drei waren die Söhne Noachs, und von ihnen stammen die verschiedenen Zweige der gesamten Erdbevölkerung ab.

וַיַּחֲלֵ נֹחַ אִישׁ הָאֲדָמָה וַיִּטַּע כַּרְם: 20

Noach war ein Ackermann und begann, einen Weinberg zu pflanzen.

und begann

Das Wort וַיַּחֲלֵ („beginnen“) hier ist ein Hinweis darauf, dass sich Noach unheilig (חָלִיין) machte, denn er hätte sich zuerst mit einer anderen Pflanzung beschäftigen sollen. [Raschi]

Ackermann

אִישׁ הָאֲדָמָה, wörtl. Mann des Erdbodens, des Feldes.

Ackermann

אִישׁ נַעֲמִי (Ruth 1:3), ein Herr der Erde, wie „der Mann von Naomi“. [Raschi]

einen Weinberg zu pflanzen

Als er in die Arche ging, nahm er Weinreben und Zweige des Feigenbaumes mit. [Raschi]

Und er trank von dem Wein, wurde betrunken und zog sich die Kleidung **aus in seinem Zelt.**

zog sich aus

וַיִּתְגַּל ist die Verbform *Hitpael*. [Raschi]

in seinem Zelt

Es steht אֹהֶל־הָ mit dem Buchstaben ה („He“) am Ende, statt אֹהֶלוֹ mit Waw. Das weist auf die zehn Stämme hin, die sich nach der Hauptstadt Schomron nannten, die auch *Ohola* hieß, und die wegen des Weines auswandern mussten; so steht (Am. 6:6) הַשׁוֹתִים בְּמִזְרְקֵי יַיִן „die aus Weinpokalen trinken“. [Raschi]

וַיֵּרָא חָם אֶבְרָם כְּנֹעַן אֶת עֶרְוַת אָבִיו וַיַּגֵּד לְשְׁנֵי־אָחָיו בַּחוּץ:

Cham, der Vater Kna'ans, schaute auf die Nacktheit seines Vaters und belästigte ihn **und sagte es seinen beiden Brüdern draußen.**

Cham, der Vater Kna'ans, schaute

וַיֵּרָא חָם אֶבְרָם כְּנֹעַן „der Vater Kna'ans“: Manche von unseren Lehrern sagen, Kna'an sah es und erzählte es dem Vater; darum wurde er bei der Sache erwähnt und verwünscht. [Raschi]

er schaute auf die Nacktheit seines Vaters

וַיֵּרָא אֶת עֶרְוַת אָבִיו „er schaute auf die Nacktheit seines Vaters“. Manche sagen, er verstümmelte ihn, und manche sagen, er missbrauchte ihn. [Raschi aus Sanhedrin 70a]

וַיִּקַּח שֵׁם וַיִּפֹּת אֶת־הַשְּׂמֹלֶה וַיְשִׂימוּ עַל־שַׁכְּמֵם שְׂנִיָּהֶם וַיִּלְכוּ
 אַחֲרָנִית וַיִּכְסּוּ אֶת עֵרוֹת אֲבֵיהֶם וּפְנֵיהֶם אַחֲרָנִית וְעֵרוֹת
 אֲבֵיהֶם לֹא רָאוּ:

Da nahmen Schem und Jefet das Gewand, legten es auf ihre Schulter, gingen rückwärts und bedeckten die Nacktheit ihres Vaters. Ihr Gesicht aber war rückwärts gerichtet, sodass sie die Nacktheit ihres Vaters nicht sahen.

Da nahmen

Im Hebräischen steht nicht **וַיִּקַּחוּ שֵׁם וַיִּפֹּתוּ** „da nahmen Schem und Jefet“, sondern **וַיִּקַּח שֵׁם וַיִּפֹּת** „da nahm Schem und Jefet“. Das lehrt, dass Schem mit mehr Eifer die Pflicht erfüllte als Jefet. Darum fiel seinen Nachkommen das Gewand mit den Zizit zu, und Jefet erwarb für seine Nachkommen ein Grab, so heißt es (Jech. 39:11) **אֶתֶּן לְגוֹג מְקוֹם שֵׁם הַקֶּבֶר** „ich werde Gog dort eine Stätte zum Grab geben“. Weil aber Cham seinen Vater verächtlich behandelte, heißt es bei seinen Nachkommen (Jesch. 20:4) **כִּן יִנְהַג מֶלֶךְ אַשּׁוּר אֶת שְׂבִי מִצְרַיִם וְאֶת גְּלוֹת בּוּשׁ** „so wird der König von Aschur die Gefangenen von Mizraim und die Verbannten von Kusch wegführen, Jungen und Greise, nackt und barfuß und mit entblößten Körperteilen“. [Raschi]

Ihr Gesicht war rückwärts gerichtet

וּפְנֵיהֶם אַחֲרָנִית „ihr Gesicht war rückwärts gerichtet“: Warum steht es zum zweiten Mal? Das lehrt, dass als sie zu ihm herangekommen waren und sie sich umdrehen mussten, um ihn zu bedecken, sie ihr Gesicht rückwärts richteten. [Raschi]

וַיִּיקֶץ נֹחַ מֵיֵינוֹ וַיֵּדַע אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה־לוֹ בְּנֵוֹ הַקָּטָן:

Als Noach von seinem Rausch erwachte, erfuhr er, was ihm sein jüngster Sohn angetan hatte.

von seinem Rausch

וַיִּיקֶץ נֹחַ מֵיֵינוֹ, wörtl. von seinem Wein.

sein jüngster Sohn

בְּנֵוֹ הַקָּטָן – **הַפָּסוּל וְהַבְּזִי**, wörtl. sein kleiner Sohn: der verworfene und verachtenswerte Sohn, wie (Jirm. 49:15) **הִנֵּה קָטָן** „siehe, klein habe Ich dich gemacht unter den Völkern, verachtet unter den Menschen“. [Raschi]

erfuhr er, was ihm sein jüngster Sohn angetan hatte

Im Traum wurde es ihm offenbart. [Targum Jonathan]

Er sah Cham als Schuldigen, weil er bereits in der Arche gesündigt hatte, als er sich dem Eheverkehr hingab. [Tur]

Da sagte er: Verflucht soll Kna'an sein! Ein Knecht der Knechte soll er seinen Brüdern sein!

Verflucht soll Kna'an sein!

Du hast mir verursacht, dass ich keinen vierten Sohn mehr zeugen kann, mich zu bedienen, so sei dein vierter Sohn verwünscht, die Nachkommen jener älteren zu bedienen, denen jetzt die Mühe meines Dienstes zufällt. Und was hatte Cham für einen Grund gehabt, seinen Vater zu verstümmeln?

Er sagte zu seinen Brüdern, der erste Mensch Adam hatte nur zwei Söhne, und da tötete einer den anderen wegen der Erbschaft der Welt. Unser Vater hat drei Söhne und möchte noch einen vierten Sohn. [Raschi]

Ein Knecht der Knechte soll er seinen Brüdern sein!

Weil er seinen Vater verächtlich behandelte, soll auch er verächtlich behandelt werden. [Rabbenu Bechaye]

וַיֹּאמֶר בְּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי שֵׁם וַיְהִי כְנָעַן עֶבֶד לְמוֹ:

Und er sagte: Gelobt sei der Ewige, der G-tt von Schem, und Kna'an soll ihnen Knecht sein!

Gelobt sei der Ewige, der G-tt von Schem

שֵׁם בְּרוּךְ ה' אֱלֹהֵי שֵׁם „Gelobt sei der Ewige, der G-tt von Schem“, Er wird in Zukunft dessen Nachkommen Sein Versprechen halten, ihnen das Land Kna'an zu geben, וַיְהִי כְנָעַן עֶבֶד לְמוֹ, „und ihnen soll Kna'an als Knecht dienen“. [Raschi]

Kna'an soll Schem und seinen Nachkommen Knecht sein.

[Ramban]

יִפֹּת אֱלֹהִים לְיִפֹּת וַיִּשְׁכֵּן בְּאֶהֱלֵי-שֵׁם וַיְהִי כְנָעַן עֶבֶד לְמוֹ:

Möge G-tt den Jefet ausbreiten und in den Zelten von Schem wohnen, und Kna'an soll ihnen Knecht sein!

Möge G-tt den Jefet ausbreiten

Das Wort יִפֹּת wird vom Targum übersetzt mit יִפְתִּי „möge ausbreiten“. [Raschi]

und in den Zelten von Schem wohnen: Seine Gegenwart auf Israel ruhen lassen. Der Midrasch der Weisen (Joma 10a) sagt: Obwohl G-tt den Jefet ausbreitet, indem Koresch (Cyrus), der von den Kindern Jefets abstammte, den Zweiten Tempel bauen ließ, so ruhte doch die Gegenwart des Ewigen nicht darin, sondern wo ruhte sie? Im Ersten Tempel, den König Schlomo baute, der von den Kindern Schems abstammte. [Raschi]

und Kna'an möge ihnen Knecht sein

Auch wenn die Kinder Schems auswandern müssen, werden ihnen Knechte von den Kindern Kna'ans verkauft. [Raschi]

וַיְחִי־נֹחַ אַחַר הַמַּבּוּל שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַחֲמִשִּׁים שָׁנָה: 28

Und Noach lebte nach der Flut noch 350 Jahre.

וַיְהִי כָל־יְמֵי־נֹחַ תְּשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַחֲמִשִּׁים שָׁנָה וַיָּמָת: 29

Und alle Lebensjahre des Noach waren 950 Jahre, dann starb er.

וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת בְּנֵי־נֹחַ שֵׁם חָם וַיִּפֹּת וַיִּוְלְדוּ לָהֶם בָּנִים אַחַר הַמַּבּוּל: 10:1

Das sind die Nachkommen der Söhne Noachs – von Schem, von Cham und von Jefet. Es wurden ihnen Söhne nach der Flut geboren.

בְּנֵי יֶפֶת גֹּמֶר וּמַגּוּג וּמְדֵי וַיּוֹן וְתַבַּל וּמִשֶּׁךְ וְתִירָס: 2

Die Söhne des Jefet: Gomer, Magog, Madai, Jawan, Tuwal, Meschech und Tiras.

Tiras

Das ist Persien. [Raschi aus Bereschit Raba]

וּבְנֵי גֹמֶר אֲשֶׁכְנַז וְרִיפַת וְתַגְרָמָה: 3

Die Söhne des Gomer: Aschkenas, Rifat und Togarma.

וּבְנֵי יוֹן אֱלִישָׁה וְתַרְשִׁישׁ כְּתִים וְדָדָנִים:

4

Die Söhne des Jawan: Elischah, Tarschisch, die Kittim und Dodanim.

מֵאֵלֶּה נִפְרְדּוּ אִי גֵוִים בְּאַרְצֹתָם אִישׁ לְלִשְׁנוֹ לְמִשְׁפַּחְתָּם
בְּגוֹיֵיהֶם:

5

Von ihnen teilten sich die Völkergruppen in den Ländern, jedes Volk nach seiner Sprache, nach verschiedenen Familien und Völkern.

Von ihnen teilten sich die Völkergruppen

Nur die Söhne Jefets teilten sich und ließen sich in verschiedenen Gegenden nieder. Die Söhne Chams dagegen wohnten alle zusammen. [Ramban]

וּבְנֵי חָם כּוּשׁ וּמִצְרַיִם וּפּוּט וּכְנַעַן:

6

Die Söhne des Cham: Kusch, Mizraim, Put und Kna'an.

וּבְנֵי כּוּשׁ סָבָא וְחַוִּילָה וְסַבְתָּה וְרַעְמָה וְסַבְתְּכָא וּבְנֵי רַעְמָה
שָׁבָא וְדָדָן:

7

Die Söhne des Kusch: Swa, Chawila, Sawta, Ra'ama und Sawtecha. Die Söhne des Ra'ama: Schwa und Dedan.

Und Kusch zeugte den Nimrod, dieser war der erste Gewalthaber auf Erden.

der erste Gewalthaber

בְּאֶרֶץ לְהִיּוֹת גִּבּוֹר בְּאֶרֶץ, wörtl. er begann, ein Starker auf der Erde zu sein.

der erste Gewalthaber

Nimrod wiegelte die ganze Welt gegen den Ewigen auf, durch den Plan der Generation der Spaltung (דִּוּר הַפְּלִגָּה). [Raschi]

הוּא־הָיָה גִבּוֹר־צֵיד לְפָנָי יְהוָה עַל־כֵּן יֵאמָר כְּנִמְרוֹד גִּבּוֹר צֵיד לְפָנָי יְהוָה:

Er war ein gewaltiger Jäger vor dem Ewigen, deshalb sagen die Menschen: „Ein gewaltiger Jäger wie Nimrod vor dem Ewigen.“

ein gewaltiger Jäger

Er nahm den Sinn der Menschen mit seinem Mund gefangen und betörte sie, sich gegen G-tt aufzulehnen. [Raschi]

vor dem Ewigen

’לְפָנָי ה’ „vor dem Ewigen“: er hatte die Absicht, Ihn vor Seinem Angesicht zu erzürnen. [Raschi]

deshalb sagen die Menschen

Von jedem Menschen, der mit Frechheit sündigt, seinen Schöpfer kennt und die Absicht hat, sich gegen Ihn aufzulehnen, sagt man זֶה כְּנִמְרוֹד גִּבּוֹר צֵיד „Der ist wie Nimrod ein gewaltiger Jäger“. [Raschi]

וְתָהִי רֵאשִׁית מַמְלַכְתּוֹ בְּבָל וְאַרְדּוֹ וְאַכַּד וְכַלְנֵה בְּאֶרֶץ שִׁנְעָר:

Zu Beginn war sein Reich Bawel, Erech, Akad und Kalne im Land Schin’ar.

מִן־הָאָרֶץ הַהִוא יָצָא אֲשׁוּר וַיְבֹן אֶת־נִינְוֵה וְאֶת־רַחֲבַת עִיר וְאֶת־כֶּלַח:

Aus diesem Land zog Aschur weg und baute Niniwe, Rechowot-Ir und Kelach,

Aus diesem Land zog Aschur weg

Als Aschur sah, dass seine Kinder auf Nimrod hörten und sich gegen den Ewigen auflehnten, den Turm zu bauen, ging er weg aus ihrer Mitte. [Raschi]

וְאֶת־רֶסֶן בֵּין נִינְוָה וּבֵין כַּלַּח הוּא הָעִיר הַגְּדֹלָה:

12

und Resen, zwischen Niniwe und Kelach; das ist die große Stadt.

die große Stadt: das ist Niniwe, so heißt es (Jona 3:2)

הִיא הַגְּדֹלָה לְאֱלֹהִים „Niniwe war eine große Stadt dem Ewigen“. [Raschi]

וּמִצְרַיִם יָלַד אֶת־לוּדִים וְאֶת־עַנְמִים וְאֶת־לְהָבִים וְאֶת־
נַפְתָּחִים:

13

Und Mizraim zeugte die Ludim, die Anamim, die Lehawim, die Naftuchim,

Lehawim

לְהָבִים, deren Gesicht wie eine Flamme (להב) war. [Raschi]

וְאֶת־פַּתְרָסִים וְאֶת־כַּסְלֻחִים אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים וְאֶת־
כַּפְתָּרִים:

14

und die Patrussim, wie auch die Kasluchim, von denen die Plischtim stammen, und die Kaftorim.

die Patrussim, wie auch die Kasluchim, von denen die Plischtim stammen

Von beiden gingen sie hervor. Denn die Patrussim und Kasluchim tauschten ihre Frauen untereinander, und davon gingen die Plischtim hervor. [Raschi]

וּכְנָעַן יָלַד אֶת־צִידֹן בְּכָרוֹ וְאֶת־חֵת:

15

Und Kna'an zeugte Zidon, seinen Erstgeborenen, und Chet.

וְאֶת־הַיְבוּסִי וְאֶת־הָאֶמֹרִי וְאֶת־הַגִּרְגָשִׁי:

16

**Und die Jebussim, die Emorim und die
Girgaschim,**

וְאֶת־הַחִוִּי וְאֶת־הָעֲרֹקִי וְאֶת־הַסִּינִי:

17

die Chiwim, Arkim und Sinim,

וְאֶת־הָאֲרוּדִי וְאֶת־הַצְמֵרִי וְאֶת־הַחַמְתִּי וְאַחַר נָפְצוּ מִשְׁפָּחוֹת
הַכְּנַעֲנִי:

18

**die Arwadim, Zemarim und Chamatim, und
danach zerstreuten sich die Familien des
Kna'ani.**

zerstreuten sich: von diesen zerstreuten sich viele Familien.

[Raschi]

וַיְהִי גְבוּל הַכְּנַעֲנִי מִצִּדֹן בְּאֶכָה גֵרָרָה עַד־עֵזָה בְּאֶכָה סְדֹמָה
וְעַמְרָה וְאֲדָמָה כְּתִיב וְצַבִּים וְצַבִּוּיִם עַד־לְשָׁע:

19

**Und es war die Grenze des Kna'ani von Zidon
über Gerar bis Gaza (Asa) über Sdom, Amora,
Adma und Zewojim bis Lescha.**

Grenze des Kna'ani

גְבוּל הַכְּנַעֲנִי, das Ende seines Landes, überall bedeutet „Ende“ und „Saum“. [Raschi]

über Sdom

בְּאֶכָה „bis man kommt“; בְּאֶכָה ist ein Hauptwort. Mir scheint aber, wie wenn einer zum anderen sagt: Dieses Gebiet reicht, bis du zu dem und dem Gebiet kommst. [Raschi]

Das sind die Söhne des Cham, nach ihren Familien, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Völkern.

nach ihren Sprachen, in ihren Ländern

Obwohl sie sich nach Sprachen und Ländern teilten, sind sie doch alle Kinder von Cham. [Raschi]

Auch dem Schem wurden Kinder geboren; Schem war Vater aller Söhne des Ewer, Bruder Jefets, des Ältesten.

Vater aller Söhne von jenseits

אָבִי כָּל בְּנֵי עֶבֶר – הַנָּהָר, הַיָּה שֵׁם, Vater aller Söhne von jenseits des Flusses (Euftrat) war Schem. [Raschi]

Bruder Jefets, des Ältesten

Ich weiß nicht, ob Jefet der ältere war oder Schem. Wenn der Vers aber sagt „Schem war 100 Jahre alt ... zwei Jahre nach der Flut“, so musst du sagen, dass Jefet der ältere war. Denn Noach war 500 Jahre alt, als er begann, Kinder zu zeugen, und die Flut war in seinem 600. Jahr. Daraus ergibt sich, dass der älteste seiner Söhne damals 100 Jahre alt war, Schem aber erreichte erst zwei Jahre nach der Flut das 100. Jahr. [Raschi]

Bruder Jefets

Bruder des Jefet, und nicht Bruder des Cham. Denn diese beiden ehrten ihren Vater, und jener schätzte ihn gering. [Raschi]

Die Söhne des Schem: Elam, Aschur, Arpachschad, Lud und Aram.

Die Söhne des Aram: Uz, Chul, Geter und Masch.

Arpachschad zeugte Schelach, und Schelach zeugte Ewer.

וְלְעֵבֶר יָלַד שְׁנֵי בָנִים שֵׁם הָאֶחָד פֶּלֶג כִּי בְיָמָיו נִפְלְגָה הָאָרֶץ
וְשֵׁם אֶחָיו יֻקְטָן:

Dem Ewer wurden zwei Söhne geboren: der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen spaltete sich (niflaga) die Bevölkerung der Erde, und der Name seines Bruders war Joktan.

spaltete sich

נִפְלְגָה „spaltete sich“: es wurden die Sprachen verwirrt, aus der Ebene zerstreut und auf die ganze Welt verteilt. Wir lernen daraus, dass Ewer ein Prophet (נְבִיא) war. Denn er gab seinem Sohn einen Namen nach dem, was noch bevorstand, und wir lernen in *Seder Olam*, am Ende seiner Tage wurden die Menschen zerstreut.

Denn solltest du sagen, am Anfang seiner Tage, siehe: sein Bruder Joktan war jünger als er und zeugt noch vorher viele Familien. So heißt es (im nächsten Vers) 'וְיֻקְטָן יָלַד וגו'

„und Joktan hatte gezeugt“, und dann erst (in Vers 11:1) „וַיְהִי כָּל הָאָרֶץ שְׂפָה אֶחָת“ „die ganze Erde war eine Sprache“.

Solltest du aber sagen, in der Mitte seiner Tage war die Teilung, siehe: die Torah will die Sache nicht unbestimmt lassen, sondern im Gegenteil die Zeit genau angeben (לֹא בָּא הַכְּתוּב לְסַתּוּם אֶלָּא לְפָרֵשׁ). Daraus lernst du, dass im Todesjahr von Peleg die Teilung stattfand. [Raschi]

וְיֻקְטָן יָלַד אֶת־אֶלְמוּדָד וְאֶת־שְׁלֵפַי וְאֶת־חַצְרָמוּת וְאֶת־יֶרַח:

Joktan zeugte Almodad, Schelef, Chazarmawet, Jerach,

Joktan

יֻקְטָן, Joktan: der bescheiden war und sich verkleinerte (*maktin atzmo*). Er hatte darum das Verdienst, alle diese Familien aufzustellen. [Raschi]

Chazarmawet: ist nach seinem Wohnort benannt, das sind die Worte der Aggada. [Raschi]

וְאֶת־הַדּוֹרָם וְאֶת־אוּזל וְאֶת־דִּקְלָה: 27

Hadoram, Usal und Dikla,

וְאֶת־עוּבֵל וְאֶת־אַבִּימָאֵל וְאֶת־שְׁבָא: 28

Owal, Awimaël und Schwa,

וְאֶת־אוּפֵר וְאֶת־חוּיֵלָה וְאֶת־יֹזָבֵב כָּל־אֵלֶּה בְּנֵי יִקְטָן: 29

**Ofir, Chawila und Jowaw – alle diese sind Söhne
des Joktan.**

וַיְהִי מוֹשְׁבָם מִמִּשְׁאֵ בְּאֶמְכָה סְפָרָה הַר הַקָּדָם: 30

Und ihre Wohnsitze reichten **von Mescha über
Sefar bis zum Gebirge des Ostens.**

אֵלֶּה בְּנֵי־שֵׁם לְמִשְׁפַּחְתָּם לְלִשְׁנֹתָם בְּאֶרְצֹתָם לְגוֹיֵיהֶם: 31

**Das sind die Nachkommen des Schem nach ihren
Familien und Sprachen, nach ihren Ländern und
Völkern.**

אֵלֶּה מִשְׁפַּחַת בְּנֵי־נֹחַ לְתוֹלְדֹתָם בְּגוֹיֵיהֶם וּמֵאֵלֶּה נִפְרְדוּ הַגּוֹיִם
בְּאֶרֶץ אַחַר הַמַּבּוּל: 32

**Das sind die Familien der Söhne des Noach nach
ihrer Abstammung, nach ihren Völkern, und von
diesen verzweigten sich die verschiedenen
Völker auf der Erde nach der Flut.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

30. Tag

יום ל' לחודש

Kap. 145 — Ende 150

פרק קמ"ה — סוף פרק ק"ן

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

und damit wird heute das

gesamte Sefer Tehillim abgeschlossen!

Morgen geht es von vorne los - חודש טוב ומבורך

Rosch Chodesch

Heute ist **Rosch Chodesch Marcheschwan**.

Deshalb bei allen Tefilot und bei Birkat ha-Mason
ja'ale we-jawo für Rosch Chodesch einfügen!

Schacharit: Amidah mit Zusatz *ja'ale we-jawo*,

Kurzes Hallel, Sefer Torah, Mussaf.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Segula für Rosch Chodesch Mar-Cheschwan

Wann: Rosch Chodesch Mar-Cheschwan

Was: Se'uda mit 15 Tehillim Schir ha-Maalot

Wofür: Persönliche Erlösung aus allen Schwierigkeiten

Das Monat Mar-Cheschwan ist ein Monat ohne *Chagim*. Es liegt eingeklemmt zwischen Tischre, das voller *Chagim* ist – und Kislew mit Chanukka.

Weil es ein Monat ohne *Chagim* ist, nennt man es **Mar-Cheschwan** – *mar* bedeutet „bitter“. Wie kann man *mar* מַר verwandeln in רָם („hoch, erhaben, besonders“)? Wie kann man aus *mar* („bitter“) etwas „Süßes“ machen?

Der Midrasch erzählt, dass König Schlomo den Heiligen Tempel im Monat Mar-Cheschwan fertiggestellt hatte. Aber G-tt befahl ihm, mit der Einweihung (חֲנֻכַּת הַבַּיִת) bis zum kommenden Tischre zu warten – also 11 Monate lang. Mar-Cheschwan war sehr traurig darüber, aber G-tt tröstete ihn: „Den Dritten Tempel von Maschiach werde Ich im Monat Mar-Cheschwan bauen!“

Daraus sehen wir, dass der Monat Mar-Cheschwan ein **Monat der Ge'ulah (Erlösung)** ist. So wie er der Monat für die allgemeine *Ge'ulah* ist, so ist er auch das **Monat für die persönliche Ge'ulah:**

- » wenn jemand den richtigen Partner für die Ehe sucht,
- » oder es Probleme mit der Gesundheit gibt, G-tt behüte,
- » oder Probleme mit *Parnassa* oder Eheprobleme,
- » oder dass man G-tt nicht mit Freude dient.

Für all diese Probleme gibt es den Monat Mar-Cheschwan, denn in diesem Monat kann Haschem für jede einzelne Person die persönlichen Probleme lösen und den **Menschen erlösen**.

Doch der Mensch muss etwas dafür tun. Was?

„Mar-Cheschwan“ kommt vom Begriff *sefataim merachaschot tefilah* – „die Lippen sagen ein Gebet“. Das Sternzeichen des Monats Mar-Cheschwan ist das Skorpion, auf Hebräisch עֶקְרָב (*akraw*). Die Gematria davon ist מַשִּׁיחַ דָּוִד (*Maschiach David*). Wie erreicht man diese Stufe? – Indem man *massiach* (selbe Buchstaben wie *maschiach*) möglichst viele Buchstaben von Tefilah und Tehillim sagt und zu G-tt aus ganzem Herzen im Gebet spricht und zu Ihm, dem Schöpfer und Allmächtigen, um Hilfe und Unterstützung betet.

Deshalb ist es wichtig und eine **große Segula**, dass man an diesem Rosch Chodesch – dem **Kopf** (Rosch) des ganzen Monats (Chodesch), der das ganze Monat führt wie ein Kopf – dass man in diesen 48 Stunden von Rosch Chodesch Mar-Cheschwan eine **Se'uda** macht. Bei dieser *Se'uda* braucht man Brot (*ha-Motzie*) und gutes Essen und sagt dabei: **Diese Mahlzeit ist zu Ehren von Rosch Chodesch**.

Und bei dieser Mahlzeit sagt man die **15 Tehillim Schir ha-Maalot** (Perek 120 – Ende 134, am Rosch Chodesch kann man auch am Abend Tehillim sagen) und bittet Haschem danach um all die Dinge, bei denen man G-ttes Hilfe und Segen braucht.

Durch diese *Segula* wird „bitter“ zu „süß“ und Haschem gibt jedem Einzelnen und dem ganzen Volk Israel **Segen und Erfolg, Süße und Glück in allen Lebensbereichen, Amen!**

© **Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 2. November 2024 – א' חשון תשפ"ה

Schabbat Rosch Chodesch

Noach – Siebte Alija

וַיְהִי כָּל־הָאָרֶץ שְׂפָה אַחַת וּדְבָרִים אֶחָדִים:

11:1

Damals **war auf der ganzen Erde eine einzige Sprache und** es waren **einheitliche Worte.**

eine einzige Sprache

שְׂפָה אַחַת „eine einzige Sprache“: die Heilige Sprache (Hebräisch), die einzige Sprache, die es zu jener Zeit auf der Welt gab. [Raschi, Gur Arye]

Die Heilige Sprache – Hebräisch; die Gematria von „einzige Sprache“ שְׂפָה אַחַת (794) ist dieselbe wie „Heilige Sprache“ לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ (Laut der Regel im hakollel ist 794 als 795 zu sehen, die Gematria von לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ). [Baal haTurim]

einheitliche Worte

דְּבָרִים אֶחָדִים „einheitliche Worte“: sie kamen mit demselben Plan und sagten, Er hat nicht das Recht, den Himmel für sich zu nehmen, wir wollen zum Himmel hinaufsteigen und Krieg mit Ihm führen.

Andere Erklärung. עַל יְחִידוֹ שֶׁל עוֹלָם – על דְּבָרִים אֶחָדִים gegen den Einzigen der Welt.

Andere Erklärung: דְּבָרִים אֶחָדִים einerlei Worte (scharfe Worte). Sie sagten, einmal in 1656 Jahren wankt der Himmel, wie es in den Tagen der Flut geschah. Kommt, wir wollen ihm Stützen machen. [Raschi]

וַיְהִי בְּנֹסְעֵם מִקֵּדָם וַיִּמְצְאוּ בְּקֶעָה בְּאֶרֶץ שִׁנְעָר וַיֵּשְׁבוּ שָׁם:

2

Als sie vom Osten aufbrachen, fanden sie eine Ebene im Land Schin'ar und ließen sich dort nieder.

Als sie vom Osten aufbrachen

Dort wohnten sie, wie oben steht (Ber. 10:30)

וַיְהִי מוֹשְׁבָם וגו' הַר הַקֹּדֶם „ihre Wohnsitze waren ... bis zum Gebirge im Osten“, und von dort brachen sie auf, sich einen Ort zu suchen, der sie alle fassen würde, und fanden nur Schin'ar.

[Raschi]

וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ הִבָּה נִלְבְּנָה לְבָנִים וְנִשְׂרָפָה לְשִׂרְפָּה
וְתִהְיֶה לָהֶם הַלְּבָנָה לְאֲבָן וְהַחֲמֹר הִיָּה לָהֶם לַחֲמֹר:

Und sie sagten einer zum anderen: Kommt, lasst uns Ziegel formen und sie brennen. Und die Ziegel dienten ihnen als Bausteine und das Bitumen als Mörtel.

einer zum anderen

Nation zu Nation, Mizraim zu Kusch und Put und Kusch und Put zu Kna'an. [Raschi]

Kommt

Macht euch bereit! הָבָה bedeutet immer „Vorbereitung“; dass man sich zu einer Arbeit oder zu einem Plan oder zum Tragen einer Last vorbereitet und vereinigt; *apareillier* auf Französisch. [Raschi]

Ziegel: weil es in Bawel, das eine Ebene ist, keine Steine gibt. [Raschi]

und sie brennen

וְנִשְׂרָפָה לְשִׂרְפָּה, wörtl. und sie brennen im Brand.

und sie brennen: so stellt man die Ziegel her, die man Backsteine nennt. Man brennt sie im Brennofen. [Raschi]

und das Bitumen als Mörtel: um die Wand zu bestreichen. [Raschi]



Bitumen (חֲמֹר): lateinisch *pix tumens*, „ausschwitzendes Pech“, „Erdpech“, ist ein schwarzes, zähflüssiges Material, das bis heute für Abdichtungsarbeiten und im Straßenbau eingesetzt wird.

4
וַיֹּאמְרוּ הִבְהוּ נִבְנֶה־לָנוּ עִיר וּמְגִדָּל וְרֹאשׁוֹ בַשָּׁמַיִם וְנַעֲשֶׂה־לָנוּ
שֵׁם פֶּן־נִפּוּץ עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ:

Da sagten sie: Kommt, lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis zum Himmel reicht, damit wir uns einen Namen machen und nicht über die ganze Erde zerstreut werden.

und nicht über die ganze Erde zerstreut werden

Damit Er keinerlei Plage über uns bringen kann, um uns von hier zu zerstreuen. [Raschi]

5
וַיֵּרֶד יְהוָה לִרְאוֹת אֶת־הָעִיר וְאֶת־הַמְּגִדָּל אֲשֶׁר בָּנוּ בְּנֵי הָאָדָם:

Da kam der Ewige herab, um die Stadt und den Turm zu sehen, den die Söhne des Menschen bauten.

Da kam der Ewige herab, um zu sehen

Er braucht das nicht, aber Er kam, um die Richter zu lehren, dass sie den Angeklagten nicht schuldig sprechen sollen, bis sie gesehen und verstanden haben. [Raschi]

den die Söhne des Menschen

Wessen Söhne denn sonst, vielleicht der Esel und Kamele? Nur, die Söhne des ersten Menschen, der die ihm erwiesene Wohltat verleugert und gesagt hatte (Ber. 3:12) הָאִשָּׁה אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי „die Frau, die Du mir gegeben hast“. Auch diese verleugneten das Gute, um sich gegen den aufzulehnen, der ihnen das Gute hatte zuströmen lassen und sie aus der Flut gerettet hatte.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה הֵן עַם אֶחָד וְשִׁפְהָ אַחַת לְכֻלָּם וְזֶה הַחֵלֶם לַעֲשׂוֹת
וְעַתָּה לֹא יִבְצֹר מֵהֶם כָּל אֲשֶׁר יִזְמוּ לַעֲשׂוֹת:

Und Er sagte: Jetzt sind sie ein Volk, und haben alle eine Sprache und das ist nur der Anfang ihres Tuns. Von jetzt an wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie auch ausdenken werden zu tun.

Jetzt sind sie ein Volk

All das Gute besitzen sie, dass sie ein Volk sind und alle eine Sprache haben, und diese Sache beginnen sie zu tun. [Raschi]

Anfang ihres Tuns

הַחֵלֶם „ihr Beginnen“, wie אָמַרְם „ihr Sprechen“, עֲשׂוֹתֵם „ihr Tun“; dass sie anfangen zu tun. [Raschi]

wird ihnen nichts unmöglich sein ... zu tun

וְגו' לַעֲשׂוֹת לֹא יִבְצֹר מֵהֶם ist eine Frage. יִבְצֹר bedeutet „Verhinderung“, wie der Targum übersetzt וְיִתְמַנֵּעַ, und ähnlich (Teh. 76:13) יִבְצֹר רוּחַ נְגִידִים „Er bändigt den Geist der Fürsten“. [Raschi]

הִבָּה נִרְדָּה וְנִבְלָה שֵׁם שְׁפָתָם אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמְעוּ אִישׁ שִׁפְתֵי
רַעְהוּ:

Also, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, damit einer die Sprache des Anderen nicht versteht.

Also, steigen wir hinab

In Seiner großen Bescheidenheit beriet er sich mit Seinem Gerichtshof. [Raschi]

Also

הִבָּה „also“, Maß für Maß: Sie hatten gesagt (oben, V. 4) הִבָּה נִבְנָה „Kommt, lasst uns eine Stadt bauen“, und Er maß ihnen dementsprechend zu und sagte הִבָּה נִרְדָּה „Also, steigen wir hinab“. [Raschi]

verwirren

וְנִבְלָה – וְנִבְלָה „vermischen“. Der Buchstabe נ (Nun) zeigt die Mehrzahl an, und der Buchstabe ה (He) am Ende ist hinzugefügt wie das ה von נִרְדָּה. [Raschi]

damit einer die Sprache des Anderen nicht versteht

Der eine verlangte einen Ziegel, und der andere brachte ihm Lehm; da stand der erste gegen ihn auf und schlug ihm den Schädel ein. [Raschi]

Und der Ewige zerstreute sie von dort über die ganze Erde, und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.

und der Ewige zerstreute sie von dort: in dieser Welt (Sanhedrin 107b). Was sie gesagt hatten, wir können uns zerstreuen, ging an ihnen in Erfüllung. Das ist, was Schlomo sagte (Mischle 10:24) מְגוֹרַת רָשָׁע הִיא תְּבוֹאָנָו „Was der Böse gefürchtet, kommt über ihn“. [Raschi]

עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ בְּבָל כִּי־שָׁם בָּלַל יְהוָה שְׁפַת כָּל־הָאָרֶץ
וּמִשְׁמַם הִפְיָצָם יְהוָה עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ:

Darum hat man jene Stadt Bawel genannt, weil der Ewige dort die Sprache der ganzen Erde verwirrt hat (balal) und sie von dort über die ganze Erde zerstreut hat.

und sie von dort über die ganze Erde zerstreut hat

Das lehrt, dass sie keinen Anteil an der Künftigen Welt (עוֹלָם הַבָּא) haben (Sanhedrin 107b). Welche Sünde war nun schwerer, diejenige der Generation der Sintflut (דוֹר הַמַּבּוּל) oder der Generation der Zerstreung (דוֹר הַפִּלְגָה)? Jene streckten ihre Hand nicht gegen G-tt aus, aber diese streckten ihre Hand gegen G-tt aus, um mit Ihm zu kämpfen. Und jene wurden hinweggeschwemmt, aber diese verschwanden nicht von der Welt! Nur, die Generation der Sintflut bestand aus Räufern, und es war Streit unter ihnen, darum gingen sie unter; diese aber bewiesen einander Liebe und Freundschaft, so heißt es „eine einzige Sprache und einerlei Worte“; daraus kannst du lernen, dass der Streit [bei G-tt] verhasst ist und groß der Frieden. [Raschi]

אֵלֶּה תּוֹלְדֹת שֵׁם שָׁם בֶּן־מֵאָת שָׁנָה וַיּוֹלֵד אֶת־אַרְפַּכְשָׁד
שְׁנָתַיִם אַחֲרַיִם הַמַּבּוּל:

Das sind die Nachkommen des Schem: Schem war 100 Jahre alt, als er Arpachschaad zeugte, zwei Jahre nach der Flut.

Schem war 100 Jahre alt, als er Arpachschaad zeugte, zwei Jahre nach der Flut. [Raschi]

וַיְחִי-יָשִׁים אַחֲרָיו הוֹלִידוֹ אֶת-אַרְפַּכְשָׁד חֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֵד
בָּנִים וּבָנוֹת:

11

**Und Schem lebte, nachdem er Arpachscha
gezeugt hatte, noch 500 Jahre und zeugte Söhne
und Töchter.**

וַאֲרַפְכָּשָׁד חָי חֲמֵשׁ וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֵד אֶת-שֶׁלַח:

12

**Arpachscha lebte 35 Jahre und zeugte
Schelach.**

וַיְחִי אַרְפַּכְשָׁד אַחֲרָיו הוֹלִידוֹ אֶת-שֶׁלַח שְׁלֹשׁ שָׁנִים וְאַרְבַּע
מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֵד בָּנִים וּבָנוֹת:

13

**Und Arpachscha lebte, nachdem er Schelach
gezeugt hatte, noch 403 Jahre und zeugte Söhne
und Töchter.**

וְשֶׁלַח חָי שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֵד אֶת-עֶבֶר:

14

Schelach lebte 30 Jahre und zeugte Ewer.

וַיְחִי-שֶׁלַח אַחֲרָיו הוֹלִידוֹ אֶת-עֶבֶר שְׁלֹשׁ שָׁנִים וְאַרְבַּע מֵאוֹת
שָׁנָה וַיּוֹלֵד בָּנִים וּבָנוֹת:

15

**Und Schelach lebte, nachdem er Ewer gezeugt
hatte, noch 403 Jahre und zeugte Söhne und
Töchter.**

וַיְחִי־עֶבֶר אַרְבַּע וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיֹּלְדֵת אֶת־פֶּלֶג:

16

Ewer lebte 34 Jahre und zeugte Peleg.

וַיְחִי־עֶבֶר אַחֲרַי הוֹלִידוֹ אֶת־פֶּלֶג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְאַרְבַּע מֵאוֹת
שָׁנָה וַיֹּלְדֵת בָּנִים וּבָנוֹת:

17

Und Ewer lebte, nachdem er Peleg gezeugt hatte, noch 430 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

וַיְחִי־פֶלֶג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיֹּלְדֵת אֶת־רְעוּ:

18

Peleg lebte 30 Jahre und zeugte Re'u.

וַיְחִי־פֶלֶג אַחֲרַי הוֹלִידוֹ אֶת־רְעוּ תִשְׁעֵי שָׁנִים וּמֵאוֹתִים שָׁנָה
וַיֹּלְדֵת בָּנִים וּבָנוֹת:

19

Und Peleg lebte, nachdem er Re'u gezeugt hatte, noch 209 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

וַיְחִי רְעוּ שְׁתַּיִם וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיֹּלֶד אֶת־שְׂרוּג׃

20

Re'u lebte 32 Jahre und zeugte Srug.

וַיְחִי רְעוּ אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־שְׂרוּג שִׁבְעַ שָׁנִים וּמֵאֲתַיִם שָׁנָה
וַיֹּלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃

21

**Und Re'u lebte, nachdem er Srug gezeugt hatte,
noch 207 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.**

וַיְחִי שְׂרוּג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיֹּלֶד אֶת־נַחֹר׃

22

Srug lebte 30 Jahre und zeugte Nachor.

וַיְחִי שְׂרוּג אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־נַחֹר מֵאֲתַיִם שָׁנָה וַיֹּלֶד בָּנִים
וּבָנוֹת׃

23

**Und Srug lebte, nachdem er Nachor gezeugt
hatte, noch 200 Jahre und zeugte Söhne und
Töchter.**

וַיְחִי נַחֹר תִּשְׁעֵי וָעֶשְׂרִים שָׁנָה וַיֹּלֶד אֶת־תְּרַח:

24

Nachor lebte 29 Jahre und zeugte Terach.

וַיְחִי נַחֹר אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־תְּרַח תִּשְׁעֵי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה וּמֵאֵת
שָׁנָה וַיֹּלֶד בָּנִים וּבָנוֹת:

25

Und Nachor lebte, nachdem er Terach gezeugt hatte, noch 119 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

וַיְחִי־תְרַח שִׁבְעִים שָׁנָה וַיֹּלֶד אֶת־אַבְרָם אֶת־נַחֹר וְאֶת־הָרָן:

26

Terach lebte 70 Jahre und zeugte Awram, Nachor und Haran.

וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת תְּרַח הוֹלִיד אֶת־אַבְרָם אֶת־נַחֹר וְאֶת־הָרָן
וְהָרָן הוֹלִיד אֶת־לוֹט:

27

**Und das sind die Nachkommen von Terach:
Terach zeugte Awram, Nachor und Haran, und
Haran zeugte Lot.**

Haran starb zu Lebzeiten seines Vaters Terach im Land seiner Geburt, in Ur-Kassdim.

zu Lebzeiten seines Vaters Terach

Bei Lebzeiten seines Vaters und durch die Schuld seines Vaters starb er. Denn Terach klagte über seinen Sohn Awraham vor Nimrod, weil er seine Götzenbilder zertrümmert hatte, und dieser ließ ihn in einen brennenden Kalkofen werfen. Haran wartete ab und sagte in seinem Herzen, wenn Awraham siegt, halte ich zu ihm, und wenn Nimrod siegt, halte ich zu ihm. Als nun Awraham gerettet wurde, sagten sie zu Haran: Zu wem hältst du? Haran antwortete ihnen: Ich halte zu Awraham. Da warfen sie ihn in den brennenden Kalkofen, und er verbrannte. Das bedeutet Ur Kasdim, das Feuer der Kasdim (Chaldäer).

Menachem ben Sruk erklärt, Ur heißt „Tal“. und ebenso (Jesch. 24:15) 'בְּאֵרִים כְּבֹדוֹ ה' „in den Tälern verehrt den Ewigen“, und ebenso (Jesch. 11:8) עַל מְאוֹרֵת צִפְעוֹנִי „das Loch der Natter“. Jedes Loch und tiefe Tal wird „Ur“ genannt. [Raschi]

וַיִּקַּח אַבְרָם וְנַחֹר לָהֶם נָשִׁים שֵׁם אִשְׁת־אַבְרָם שָׂרָי וְשֵׁם אִשְׁת־נַחֹר מְלֵכָה בֵּת־הָרֹן אֲבִי־מְלֵכָה וְאֲבִי יִסְכָּה:

Awram und Nachor nahmen sich Frauen.

Awrams Frau hieß Sarai und Nachors Frau hieß Milka, die Tochter Harans, des Vaters der Milka und der Jiska.

Jiska

Das ist Sara, weil sie mit g-ttlichem Geist schaute und alle auf ihre Schönheit schauten.

(In anderen Raschi-Ausgaben: wie es heißt (Ber. 12:15) (In anderen Raschi-Ausgaben: wie es heißt (Ber. 12:15) וַיִּרְאוּ אֹתָהּ שָׂרָי פְּרָעָה „da sahen sie die Fürsten Pharaos“.)

Außerdem bedeutet Jiska „Fürstenwürde“, so kommt ausdrücklich in Sanhedrin 69b vor; wie auch Sara ein Ausdruck für „Herrin“ ist, שָׂרָה לְשׁוֹן שָׂרָה. [Raschi]

וַתְּהִי שָׂרָי עֲקָרָה אֵין לָהּ וָלָד:

Sarai war kinderlos, sie hatte kein Kind.

וַיִּקַּח תֶּרַח אֶת-אַבְרָם בְּנוֹ וְאֶת-לוֹט בֶּן-הָרָן בְּן-בְנוֹ וְאֵת שָׂרַי
כַּלְתּוֹ אִשְׁתּוֹ אַבְרָם בְּנוֹ וַיֵּצְאוּ אֹתָם מֵאוּר כְּשָׂדִים לָלֶכֶת אֶרְצָה
כְּנָעַן וַיָּבֹאוּ עַד-חָרָן וַיֵּשְׁבוּ שָׁם:

Und Terach nahm seinen Sohn Awram und Lot, den Sohn von Haran, seinen Enkel, und seine Schwiegertochter Sarai, die Frau seines Sohnes Awram, und sie verließen gemeinsam Ur-Kassdim, um in das Land Kna'an zu ziehen, kamen aber nur bis Charan und blieben dort.

sie verließen gemeinsam

אֹתָם וַיֵּצְאוּ „sie verließen gemeinsam“: es gingen Terach und Awram mit Lot und Sarai weg. [Raschi]

וַיְהִיו יְמֵי-תֶרַח חֲמֵשׁ שָׁנִים וּמֵאֵתַים שְׁנָה וַיָּמָת תֶּרַח בְּחָרָן:

Und die Lebensjahre von Terach waren 250, dann starb Terach in Charan.

starb Terach in Charan

Nachdem Awram von Charan weggegangen, ins Land Kna'an gekommen und dort über sechzig Jahre gewesen war. Denn es steht geschrieben (Ber. 12:4) וַאֲבָרָם בֶּן חֲמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה „Awram war 75 Jahre alt, als er von Charan wegging“, und Terach war 70 Jahre alt, als Awram geboren wurde. Demnach war Terach 145 Jahre alt, als Awram Charan verließ, und es waren noch viele von seinen Jahren übrig.

Warum aber bringt die Torah den Tod von Terach vor dem Weggang von Awram? Damit die Sache nicht jedermann offenbar sei und man nicht sage, Awram hat die Ehrung seines Vaters nicht erfüllt. Denn er verließ ihn, als er ein alter Mann war, und ging weg. Darum nennt ihn die Torah tot.

Denn die Bösen werden auch bei Lebzeiten schon „tot“ genannt, während die Gerechten (*Zaddikim*) auch in ihrem Tod noch Lebende heißen, so steht (2 Schmu. 23:20) וּבְנֵיהוּ בֶן יְהוֹדָע „Benajahu, der Sohn von Jojadaa, der Sohn eines lebenden Mannes“. [Raschi]

In Charan

Im *Sefer Torah* mit umgewandtem ן (*Nun*) geschrieben, um dir zu sagen, bis Awram bestand der Zorn des Ewigen אף חָרָן – חָרָן. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

1. Tag

יום א' לחודש

Kap. 1 — Ende 9

פרק א' — סוף פרק ט'

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Heute ist der Tag, an dem man das Sefer Tehillim von Anfang beginnt! Wer von heute bis zum letzten Tag des hebräischen Monats durchhält, hat das ganze Sefer Tehillim gesagt!



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat Rosch Chodesch

Heute (Freitagabend, 1. November bis Samstagabend, 2. November) ist **Schabbat Rosch Chodesch**.

Alle *Tefilot* am Schabbat mit dem Zusatz **ja'ale we-jawo**.

Birkat ha-Mason mit dem Zusatz **reze we-hachalizenu** für Schabbat und **ja'ale we-jawo** für Rosch Chodesch.

Schabbat bei Tag:

Halbes Hallel

2 Sifre Torah: 7 Alijot in Paraschat Noach.

1 Alija (Maftir) „*u-we-jom ha-schabbat ... we-nisko*“ für Rosch Chodesch.

Mussaf mit besonderem Text für Schabbat Rosch Chodesch (**ata yatzarta**).

Bei Mincha sagt man nicht *Zidkatcha*.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה